

Handlungsspielraum für schrittweise Verbesserung Stadtratsentscheidung bringt westliche Innenstadterweiterung voran

Füssen. Bereits seit 1998 bereitet das dreistufige Verkehrskonzept, das die erhebliche Entlastung der gesamten Luitpoldstraße, sowie der inneren Kemptener Straße zum Gegenstand hat, der Stadt Füssen Kopfzerbrechen. Der Stadtrat hat die Verwaltung nun bei lediglich fünf Gegenstimmen von der Erfüllung dieses Verkehrskonzeptes entbunden. „Jetzt können wir uns endlich ohne Druck Gedanken machen und einen Schritt nach dem anderen planen“, freut sich Bürgermeister Paul Iacob über diese Entscheidung und hofft bereits bis Ende diesen Jahres auf eine positive Entwicklung.

In unzähligen Sitzungen wurde versucht mit dem Durchstich durch den Freyberggarten eine Verkehrsführung zu gestalten, die nicht nur für eine ideale Anbindung des Verkehrs über die Ottostraße und so für die Verkehrsberuhigung der Luitpold- und inneren Kemptener Straße sorgt. Auch für das angrenzende Luitpoldpark Hotel sollte mit den Planungen eine akzeptable Lösung erreicht werden. „Wir haben in den letzten Jahren wirklich alles versucht, um

das geplante Verkehrskonzept zu realisieren, konnten aber keine Lösung finden“, erklärt Hauptamtsleiter Andreas Rist. Dabei spielte aber nicht nur die angekündigte Normenkontrollklage des Hotels eine Rolle, sondern vielmehr die Haushaltssituation der Stadt. Die benötigte Summe hätte die Stadt nicht stemmen können. „Auch die Fördergelder für diese Maßnahme wären weit aus geringer ausgefallen als angenommen“, erklärt Stadtkämmerer Helmut Schuster.



Der Bahnhof bietet Einheimischen und Gästen schon lange keinen schönen Empfang mehr in Füssen. Der Neubau steht für Bürgermeister Paul Iacob deshalb an erster Stelle.

Neubau des Bahnhofs an erster Stelle

Mit der Entbindung vom damals gefassten Konzeptbeschluss über die Neugestaltung des Bahnhofsgeländes, verfügt die Stadt Füssen nun auch über eine gewisse Pla-

nungsfreiheit. „Der Neubau des Bahnhofs steht für uns nun an erster Stelle“, so Bürgermeister Iacob. Die ideal mobil AG, derzeit noch Eigentümer des Bahnhofs, will diesen nun verkaufen.

weiter auf Seite 2

Weiterhin in guten Händen – Familie Kratzer übernimmt Füssener Hütte



Bürgermeister Paul Iacob (Dritter von links) wünschte den neuen Hüttenwirten Jörg und Katharina Kratzer (von links) und deren Kindern Rosalie und Guideon sowie Mitarbeiter Christian (weiter von links) bei der offiziellen Übergabe der Füssener Hütte alles Gute und viel Erfolg für die Zukunft. Im gleichen Zuge bedankte er sich bei Wolfgang Wagner senior (Zweiter von rechts), seiner Lebensgefährtin Ingeborg Hippeler, Wagner junior (Vierter von rechts) mit weiteren Mitarbeitern für 16 Jahre hervorragende Zusammenarbeit.

„Ich freue mich, dass wir uns hier auf knapp 1.600 Metern Höhe zusammenfinden, um eine schöne Tradition fortzusetzen“, begrüßte Bürgermeister Paul Iacob die Gäste zur offiziellen Übergabe der

Füssener Hütte an die neue Pächterfamilie.

Nach über 16 Jahren unter Wolfgang Wagner wurde diese nun an Jörg und Katharina Kratzer übergeben. Damit reiht sich Familie Kratzer an

sechster Stelle in die Liste der Pächter ein, die die Hütte, die zum Füssener Grundbesitz in Tirol zählt, seit 1945 geführt haben.

Hervorragende Zusammenarbeit

„Die Zusammenarbeit mit Wolfgang Wagner war immer hervorragend“, betonte Bürgermeister Iacob. Er habe sich nicht nur um die notwendigen Dinge gekümmert, sondern die Füssener Hütte mit echter Leidenschaft betrieben und gepflegt. Dass sich diese hervorragende Zusammenarbeit auch in Zukunft fortsetzen wird, davon ist Bürgermeister Iacob überzeugt. Als ausgebildeter Schreiner und Metzgermeister, der außerdem noch leidenschaftlich gerne kocht, bringt Jörg Kratzer auf jeden Fall beste Voraussetzungen mit.

Eigene Wurst- und Fleischspezialitäten

Auf hausgemachte Wurst- und Schinkenspezialitäten sowie Wildfleisch in allen Variationen können sich die Gäste der Füssener Hütte also in Zukunft freuen. „Dazu verwenden wir ausschließlich Tiere von heimischen Bauern und Jägern“, erklärt Jörg Kratzer, der sich mit seiner Familie sehr auf die Zukunft auf der Füssener Hütte freut. Auch Übernachtungen sind in der traumhaft gelegenen Berghütte möglich. Ein Matrazenlager und 16 Betten stehen zur Verfügung.

Informationen zur Füssener Hütte unter
+43 (0) 676/3 42 32 21
+49 (0) 83 68/9 14 81 89
www.fuessener-huette.at

Text · Bild: msc

Inhalt

Seite 2

- Fortsetzung: Stadtratsentscheidung bringt westliche Innenstadterweiterung voran

Seite 3

- Verwaltungshaushalt vs. Vermögenshaushalt – Ein Einblick in die kommunale Haushaltsführung

Seite 4

- 21. Füssener Sporttage
- Neue Bekleidung für das Bauhof Team
- Traumlage mit Schlosblick – „Wohnen im Park“ bekommt Gesicht

Seite 5

- Städtische Forggenseeschiffahrt startet später in die neue Saison
- Ein gelungenes Projekt für Füssen – Terrassengarten im Hohen Schloss wird eröffnet

Seite 6

- Festival „vielsaitig“
- Füssen goes Jazz
- Nabucco im Klosterhof

Seite 7

- Füssener Volksfest lädt wieder ein
- „Füssen im Mittelalter“ – Neue Stadtführung bezieht erstmals den Wehgang der Füssener Stadtmauer ein

Seite 8

- Wichtige Öffnungszeiten

Impressum

Blickpunkt Rathaus

Herausgeber:
Stadt Füssen

Redaktion

SR-Verlag GmbH
König-Ludwig-Promenade 13f
87629 Füssen

Anzeigen, Texte,

Bilder, Grafiken

Martina Schuster,
Lars Christian Kink,
Sabina Riegger,
Stadt Füssen

Grafik & Layout

Katrin Graf

Auflage

7.000 Stück



1) Dringender Handlungsbedarf: sanierungsbedürftig und unzuweckmäßig präsentiert sich der Füssener Bahnhof. 2) Auch von Außen macht das alte Gebäude kein ansehnliches Bild. Der angehängte Holzstadel bietet immer wieder Fläche für Graffitis. 3) Mit dem neuen Hochbahnsteig, der im April 2010 eingeweiht wurde, konnte der erste Schritt in Richtung einer positiven Veränderung des Bahnhof gemacht werden. Ein barrierefreier Zugein- und -ausstieg ist seither ohne Probleme möglich.

Fortsetzung von Seite 1

„Die Situation, wie sie sich im Moment am und im Füssener Bahnhof darstellt, ist einfach nicht mehr zumutbar“, erklärt der Rathaus-Chef weiter. Um zumindest was die öffentlichen Toiletten anbelangt Abhilfe zu schaffen, wurde deswegen bereits ein mobiler Toiletten-Wagen aufgestellt. Eine Installation, die natürlich finanziellen Aufwand bedeutet und nur vorübergehend eine Lösung bietet. Der Neubau des Bahnhofs hat für Bürgermeister Iacob aber nicht nur deswegen oberste Priorität.

Der Füssener Bahnhof im Wandel der Zeit

Der Füssener Bahnhof wurde im Jahr 1889 errichtet. Weil

Anfangs eine Strecken-Weiterführung nach Tirol angedacht war, wurde der Bahnhof als Durchgangs-Bahnhof, also seitlich, parallel zum Verlauf der Gleise, angeordnet. Allerdings wurden die anfänglichen Planungen nicht realisiert. Füssen war und blieb eine Endhaltestelle. „Als Endhaltestelle benötigt man einen so genannten Kopfbahnhof“, erläutert Bürgermeister Iacob. Ein Bahnhofsgebäude, in das die Gleise wie in eine Sackgasse hinein führen. Die ankommenden Gäste verlassen den Bahnhof dann durch das Gebäude und laufen nicht, wie es in Füssen bisher der Fall ist, daran vorbei.

„Das Empfangsgebäude ist baulich in Richtung Süden und damit absolut gegen die Laufrichtung zur Altstadt ausgerichtet“,

erklärt Bürgermeister Iacob weiter. Auch Service-Einrichtungen fehlen weitgehend.

In den vergangenen Jahren wurde mit der Unterstützung zweier Füssener Hoteliers immer wieder versucht, den Bahnhof beispielsweise mit Blumenkübeln oder einem neuen Anstrich zu verschönern, allerdings seien diese Verschönerungen immer nur von kurzer Dauer gewesen. „Eine Sanierung des bestehenden Bahnhofs ist wirtschaftlich nicht realisierbar. Die einzige Lösung ist deswegen ein Neubau“, so der Rathaus-Chef.

Lösung in Sicht

Um hier eine Lösung zu finden beabsichtigte die ideal mobil AG, derzeit noch Eigentümer des Füssener Bahnhofs, ein neues

Bahnhofsempfangs-Gebäude zu errichten. Mit Hilfe eines Realisierungs-Wettbewerbs, der 2007 ausgeschrieben wurde, erhielten die Projektentwickler alternative Lösungsvorschläge und es konnte ein geeigneter Architekt als Auftragnehmer für die Planungsleistungen ermittelt werden. Der neue Bahnhof sollte allerdings nur dann gebaut werden, wenn das Verkehrskonzept „westliche Innenstadt“, vornehmlich der Durchstich Freyberg-Garten realisiert wird. Da sich hier keine Lösung finden ließ, will die ideal mobil AG den Bahnhof nun verkaufen. Interessenten, darunter auch ein Füssener, gibt es bereits. „Alle möglichen Käufer haben eingewilligt, den Neubau durchzuführen, auch wenn vorerst keine Veränderung der Verkehrssituation vorgenommen wird“, bestätigt der Bürgermeister. Eine entsprechende Ausrichtung für kommende Maßnahmen der Verkehrsführung wurde zudem als Voraussetzung genannt. Gespräche mit den Interessenten laufen bereits. Wenn alles gut läuft, könnte bereits Ende dieses Jahres ein passender Investor gefunden sein.

Endlich Planungsfreiheit

Wie der neue Bahnhof aussehen soll, ist aber noch offen. Seit Errichtung im Jahre 1889 wurde das Gebäude mehrfach umgebaut. Dabei wurde die historische Substanz stark überformt. „Nachforschungen des Landesamtes für Denkmalpflege haben ergeben, dass der jetzige Bahnhof nicht mehr historische Substanz ist und uns ist damit grünes Licht für den Neubau gegeben“, so Bürgermeister Iacob. Dass der neue Bahnhof baulich an das



„Der Neubau des Bahnhofs hat absolute Priorität. Es muss ein anderes Willkommen in Füssen sein. Nicht nur für Gäste, sondern auch für Einheimische.“

Paul Iacob
Erster Bürgermeister
der Stadt Füssen

Stadtbild angepasst wird, ist für den Rathaus-Chef dabei selbstverständliche Voraussetzung.

Weitere Planungen

Neben der Verbesserung der Bahnhofssituation steht für die Stadt Füssen aber auch weiterhin die Verkehrsberuhigung der Luitpoldstraße und der inneren Kemptener Straße auf dem Plan.

„Die Entbindung von der Erfüllung des damaligen Verkehrskonzeptes eröffnet uns auch hier ganz andere Möglichkeiten“, freut sich Iacob. Angedacht ist beispielsweise eine echte Verkehrsberuhigung der inneren Kemptener Straße. „Wir können die Reihenfolge der einzelnen Schritte nun selbst bestimmen und nach unseren finanziellen Möglichkeiten handeln“, so der Bürgermeister.

Text · Bilder: msc

Seit über 10 Jahren in Hopfen am See Profitieren Sie durch unsere Erfahrung



Allgäuer Immobilien

Sie möchten Ihre Immobilie verkaufen?

Rufen Sie mich an

Ich verkaufe Ihre Immobilie gerne.

Elke Schreiner – Geschäftsführerin

Uferstraße 15 · D-87629 Hopfen am See

Telefon 083 62/92 44-66 · Fax 083 62/92 44-65

Mobil 01 78/251 8251

www.allgaeuer-immobilien.com · es@allgaeuer-immobilien.com

Immobilien des Monats



Verführerisches Wohlfühlleben im Allgäu

· Doppelhaushälfte mit schönem Bergblick, ca. 102 m² Wfl.

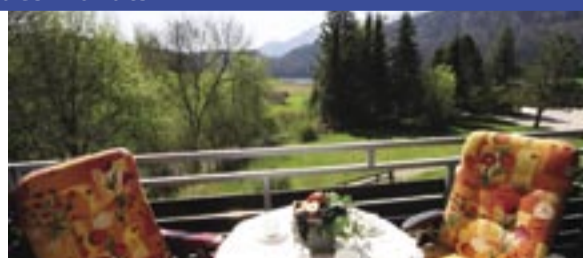
· Grund 525 m², schöner Garten

· 3-4 Zi., 2 Zi. u. Dusche zusätzl. im UG

· EBK, Kachelofen, Parkett, uvm

Kaufpreis 197.500 Euro

zzgl. Garage



Geben Sie Ihrem Traum eine Chance

· 3 Zi.-OG-ETW in Weissensee mit See- u. Bergblick, ca. 77,28 m² Wfl.

· ruhige Lage, Seenähe

· großer Südbalkon, sep. Küche m. Fenster

· sep. WC, Lift, Schwimmbad, Sauna etc. im Haus, uvm.

Kaufpreis: 122.500 Euro, zzgl. Tiefgaragenplatz

Alle Angebote zzgl. 3 % Käuferprovision plus Mehrwertsteuer

Weitere interessante und attraktive Angebote finden Sie unter www.allgaeuer-immobilien.com

Verwaltungshaushalt vs. Vermögenshaushalt – Ein kleiner Einblick in die kommunale Haushaltsführung

Füssen. Dass die Haushaltslage der Stadt Füssen schwierig ist, ist kein Geheimnis. Ein ausgeglichener Haushalt ist für Kämmerer Helmut Schuster nicht immer einfach zu realisieren. Doch warum sich dies so schwierig gestaltet, wissen viele Bürgerinnen und Bürger vielleicht nicht so genau. Wie setzen sich die Einnahmen der Lechstadt zusammen? Aus welchen Quellen kommt wieviel Geld? Für was gibt die Verwaltung Geld aus? Welche Zuschüsse erhält die Stadt? Nur ein kurzer Auszug der Fragen, die sich im Zusammenhang mit dem kommunalen Haushalt stellen. Auch in dieser Ausgabe gibt Blickpunkt Rathaus wieder einen Einblick in die kommunale Haushaltsführung.

Grundlage der kommunalen Haushaltsführung ist die Kameralistik. Ein Verfahren der Buchhaltung, das ausschließlich auf tatsächlichen Zahlungsvorgängen beruht und sich nicht mit der betriebswirtschaftlichen Ermittlung von Aufwand und Ertrag beschäftigt. Der Ausgangspunkt in der Kameralistik ist der Haushaltsplan, in dem Einnahmen und Ausgaben des kommenden Haushaltsjahres gegenübergestellt werden.

Verwaltungshaushalt

Um alle Einnahmen korrekt zu verbuchen, wird dieser Haushaltsplan in den Verwaltungshaushalt und den Vermögenshaushalt aufgliedert.

„Dem Verwaltungshaushalt werden die Einnahmen und Ausgabe zugeordnet, die das Vermögen der Stadt weder erhöhen noch vermindern“, erklärt Stadtkämmerer Helmut Schuster. Zu diesen Einnahmen gehören die kommunal erhobenen Steuern, Gebühren und Entgelte, Schlüsselzuweisungen von Bund und Land, Zuschüsse und Konzessionsabgaben. Mit ihnen werden die laufenden Kosten der Verwaltung bezahlt. Dazu gehören beispielsweise die

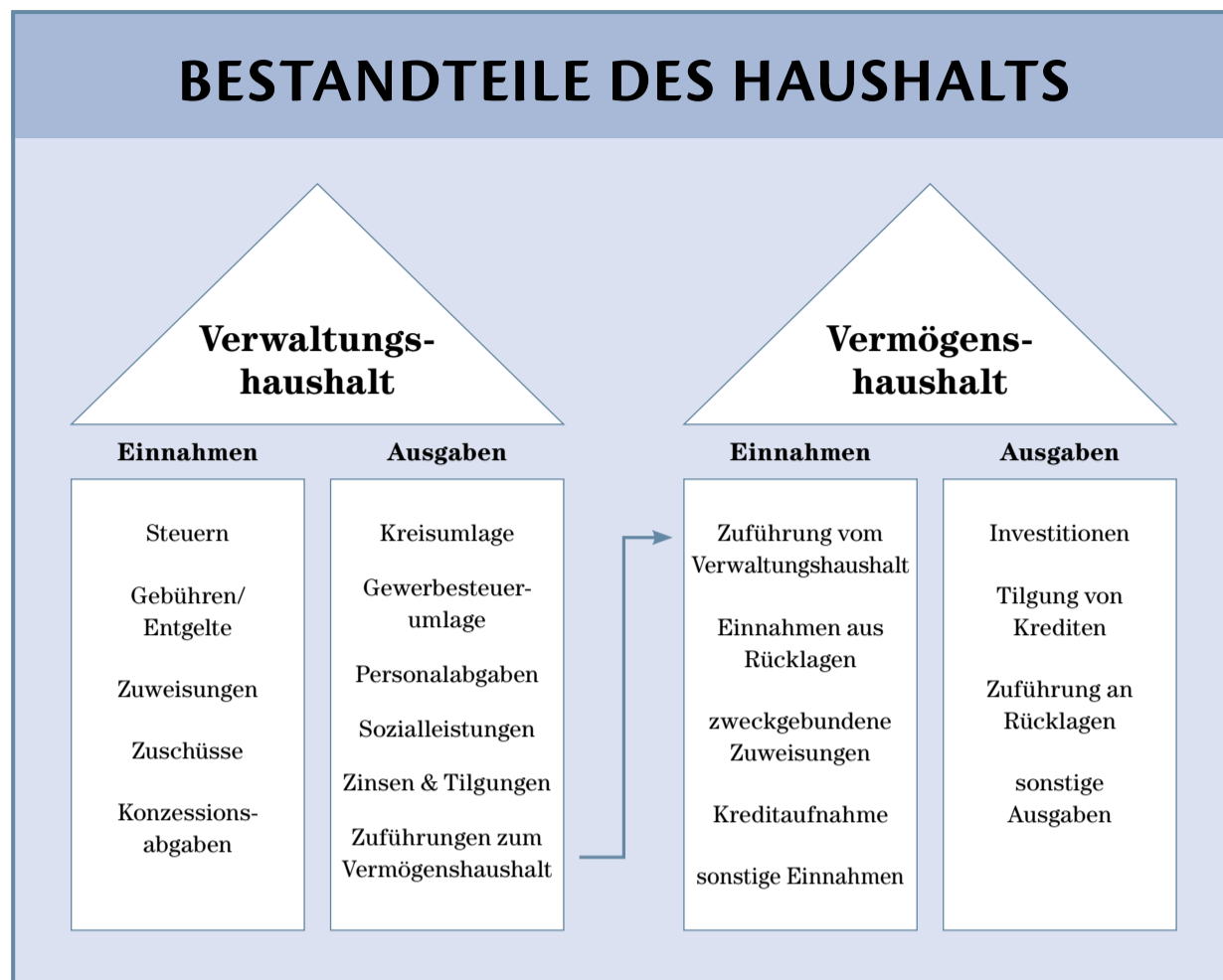
Kreis- und Gewerbesteuerumlage, Sozialleistungen, Zinsen und Tilgungen sowie die Personalkosten.

Auf die Höhe einiger Ausgabenpositionen wie die Gewerbesteuerumlage, die an Bund und Land abgeführt werden muss oder die Kreisumlage, die vom Kreis zur Deckung des Finanzbedarfs erhoben wird, hat die Stadt Füssen jedoch keinerlei Einfluss. „Die Gewerbesteuerumlage berechnet sich auf Grundlage der eingenommenen Gewerbesteuer. Die Festsetzung der Kreisumlage hingegen obliegt dem Kreistag. Hier haben die Kreisräte der kreisangehörigen Gemeinden die Möglichkeit, im Rahmen der Haushaltsberatungen Einfluss auf den Hebesatz zu nehmen“, erklärt Helmut Schuster.

Der Verwaltungshaushalt ist also von den Steuereinnahmen und den feststehenden Kosten abhängig. „Die Personalkosten werden immer prozentual im Verhältnis zum Umfang des Verwaltungshaushalts gesehen. Dieser Vergleich kann eigentlich nicht herangezogen werden, da der Umfang des Verwaltungshaushalts zum wesentlichen Teil von den Steuereinnahmen abhängt, die aufgrund wirtschaftlicher Entwicklungen bundesweit einmal besser und einmal schlechter sind. Das heißt, dass der prozentuale Anteil der Personalkosten geringer ist, wenn die Steuereinnahmen höher sind. Fallen sie niedriger aus, ist der prozentuale Anteil der Personalkosten natürlich höher. So gesehen kann hier kein Zusammenhang hergestellt werden“, stellt der Stadtkämmerer klar.

Zuführung zum Vermögenshaushalt auch dieses Jahr realisierbar

Wird zwischen Einnahmen und Ausgaben ein positives Ergebnis erreicht, bleibt ein Überschuss. Diese nicht benötigten Einnahmen müssen dem Vermögenshaushalt zugeführt werden. Gesetzlich vor-

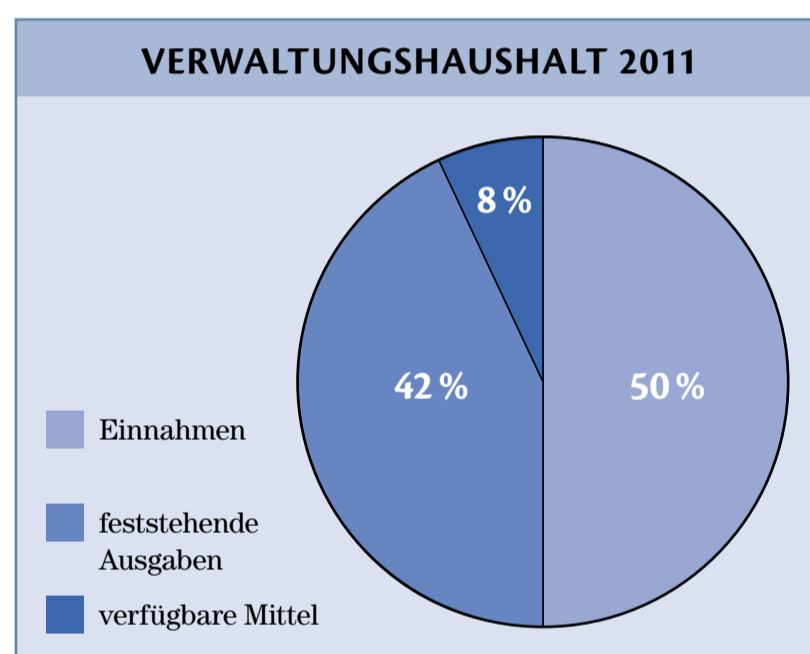


geschrieben ist eine Zuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt mindestens in der Höhe der anstehenden Schuldentilgung. Damit soll verhindert werden, dass zur Tilgung von Krediten neue Schulden gemacht werden. Je größer die über diesen Pflichtbetrag hinausgehende Zuführung ist, desto besser ist die Finanzlage der Kommune. „Aufgrund höherer Gewerbesteuereinnahmen fallen die Zuführungen vom Verwaltungshaushalt an den Vermögenshaushalt dieses Jahr höher aus als anfangs angenommen. Obwohl diese Zuführung nicht dem eigentlich vorgeschriebenen Betrag entspricht, ist das eine erfreuliche Entwicklung“, so Helmut Schuster.

„Auch dieses Jahr können wir eine Zuführung von knapp 350.000 Euro an den Vermögenshaushalt einplanen“, weiß der Stadtkämmerer. Für 2011 rechnet Helmut Schuster mit Nettosteuerereinnahmen von nahezu 10 Millionen Euro.

Vermögenshaushalt

Im Gegensatz zum Verwaltungshaushalt, der die laufenden und feststehenden Kosten einer Verwaltung decken muss, befasst sich der Vermögenshaushalt mit den Investitions- und Bauvorhaben einer Kommune und muss natürlich auch die Tilgungen von Krediten beinhalten. Auch die Anschaffung von beweglichen Sachen des Anlagevermögens müssen durch den Vermögenshaushalt finanziert werden. „Aufgrund unserer



schwierigen finanziellen Lage sind wir leider nur in der Lage, die wirklich wichtigen Dinge in den Vermögenshaushalt einzustellen“, erklärt der Stadtkämmerer.

Auch heuer keine Nettoneuverschuldung

Auch heuer keine Nettoneuverschuldung, so lautet wiederum die erfreuliche Zusammenfassung des Haushalts 2011. Auch die geplante Kindertagesstätte, für die Baukosten von 2,6

Millionen Euro anfallen werde ist bereits berücksichtigt und mit einer ersten Tilgung in den Haushalt 2011 eingestellt. Für diese Baumaßnahme erhält die Stadt Füssen Zuweisungen in Höhe von 1,15 Millionen Euro. Nach eingehender Beratung und Beschlussfassung durch den Stadtrat wird der Haushaltsentwurf 2011 dann zur Prüfung und rechtsaufsichtlichen Genehmigung an das Landratsamt Ostallgäu gehen.

Text · Bild: msc



„Trotz schwieriger Haushaltslage können wir auch dieses Jahr wieder eine Nettoneuverschuldung vermeiden und eine Zuführung an den Vermögenshaushalt von 350.000 Euro realisieren“

Helmut Schuster
Kämmerer
der Stadt Füssen



21. Füssener Sporttage – Donnerstag, 7. Juli bis Samstag, 16. Juli 2011

Füssen. Die Sporttage sind längst gute Tradition in Füssen. Dieses Jahr findet das beliebte Sportereignis von Donnerstag, 7. Juli bis Samstag, 16. Juli statt und in diesem Zeitraum werden verschiedene Sportstätten in und um Füssen, erneut natürlich auch wieder die Füssener Innenstadt, ganz in der Hand sportbegeisterter Frauen und Männer jeden Alters sein.

Die Füssener Sporttage sind aber nicht nur sportlich, sondern auch gesellschaftlich gesehen ein wichtiger Faktor für Füssen. „In dieser Woche ist wahnsinnig viel los. Egal, ob an den einzelnen Austragungsorten oder in der Stadt selbst. Die Stimmung ist immer toll, und das steckt an und interessiert nicht nur Einheimische“, weiß Markus Gmeiner. Als Sportbeauftragter der Stadt Füssen sorgt er, natürlich in guter Zusammenarbeit mit den Vereinen, dafür, dass dieses sportliche Event immer reibungslos funktionio-

niert. Dazu gehört nicht nur die Organisation der Anmeldung und des gesamten Ablaufs, sondern auch die Überprüfung und Vorbereitung der einzelnen Austragungsorte.

Text: msc
Bilder: st



DATUM	EINZEL	MANNSCHAFTEN	KINDER/JUGEND
Mi., 6. Juli	13 Uhr Anmeldeschluss (Bürgerbüro der Stadt Füssen)		
Do., 7. Juli	19 Uhr Offizielle Eröffnung sowie Auslosung mit anschließender Opening-Party im Festzelt am Sportstudio Füssen		
Fr., 8. Juli		14 Uhr Fieseln (H)	
Sa., 9. Juli		8.30 Uhr Fortsetzung Fieseln (H) 9 Uhr Volleyball (D/Mixed)	
So., 10. Juli	9 Uhr Rudern 11 Uhr Asphaltstockschießen	9 Uhr (H) · 10 Uhr (D) Fußball 9 Uhr (Mixed) Tischtennis	9 Uhr Klettern oder Asphaltstockschießen
Mo., 11. Juli	19 Uhr Schwimmen	19.15 Uhr Schwimmen	18 Uhr Schwimmen
Di., 12. Juli	19 Uhr Asphaltstockschießen (Ausweichtermin)		17 Uhr Asphaltstockschießen (Ausweichtermin)
Mi., 13. Juli	20 Uhr Schießen		17 Uhr Hindernislauf, Standweitsprung, Ziel- bzw. Korbballwurf
Do., 14. Juli	18 Uhr Radfahren	18.15 Uhr Radfahren	
Fr., 15. Juli	17.30 Uhr Waldlauf	19.30 Uhr Altstadtlauf	18.15 Uhr Altstadtlauf
Sa., 16. Juli		8 Uhr Tauziehen	
Sa., 16. Juli	16.30 Uhr Players Night mit DJ Tomix und Siegerehrung Kinder- und Jugendolympiade ab 19 Uhr Siegerehrung Einzel- und Mannschaftsolympiade im Festzelt am Sportstudio Füssen		

Nähere Informationen und Anmeldung im Bürgerbüro der Stadt Füssen
 Öffnungszeiten: Montag bis Freitag von 8 bis 13 Uhr
 Dienstag und Donnerstag von 14 bis 18 Uhr
 Weitere Informationen unter www.stadt-fuessen.de/olympiade.html

Schutz und Funktionalität – Neue Bekleidung für das Bauhof-Team



Wer nicht auffällt, wird bei der Straßenarbeit von anderen Verkehrsteilnehmern schnell übersehen. „Der Schutz der Mitarbeiter durch gut sichtbare Arbeitskleidung ist daher ein absolutes Muss“, erklärt Bürgermeister Iacob. Aus diesem Grund wurde nun neue Bekleidung für das Team des Bauhofes bestellt. Neben Funktionalität war natürlich der Komfort ausschlaggebend. Zusätzlich zur Signalfarbe erhöhen Reflektoren an der Kleidung die Sicherheit der Träger.

Text · Bild: msc

Traumlage mit Schloßblick „Wohnen im Park“ bekommt Gesicht

Füssen. Vor fast genau einem Jahr begannen die ersten Abbrucharbeiten, heute steht bereits das erste von acht Wohngebäuden im Rohbau. Und dort, wo heute das Aushubniveau noch unter die Kellerkante reicht, werden 92 Tiefgaragen-Stellplätze entstehen. Für jede Wohneinheit ein Stellplatz, gibt Bauunternehmer Hubert Schmid Auskunft.



Das erste Haus soll im Dezember diesen Jahres bezugsfertig

sein. Bis Ende 2013 sollen nach den Planungen des Marktoberdorfer Bauunternehmens Hubert Schmid alle 80 Eigentumswohnungen mit der Tiefgarage unter Dach und Fach sein. Das Richtfest des ersten Gebäudes sei ein erfreuliches Ereignis im Sinne einer zukunftsweisenden Stadtentwicklung, freute sich Bürgermeister Paul Iacob gemeinsam mit der Leitung und den Handwerkern der Bauherren-Firma. Dieses Projekt bietet eine ideales Wohnraumangebot für Familien und Senioren gleichermaßen, betonte das Stadtoberhaupt: Die Nähe zu Kindergarten, Schulen und zur Innenstadt seien ideal.

Text · Bild: lck

ewp
Elektroinstallation
Gerätekundendienst
Schwachstromanlagen
Photovoltaik

08362 909-109
 08363

Kemptenerstr. 91, 87629 Füssen Krankenhausstr. 3, 87459 Pfronten

HOHES SCHLOSS
 ITAL. EIS CAFE

FÜSSEN · REICHENSTRASSE 14 · TEL. 0 83 62/3 84 72

Trockenheit verzögert Aufstau des Forggensees – Städtische Forggenseeschifffahrt startet später in die neue Saison

Füssen. Normalerweise heißt es zum Stichtag 1. Juni für die Städtische Forggenseeschifffahrt: Leinen los, auf geht's in die neue Saison! Dieses Jahr verzögert sich der Saisons-Start allerdings. Aufgrund der geringen Schneefälle im Winter gab es in diesem Jahr deutlich weniger Schmelzwasser als üblich. Zusammen mit der extrem lang anhaltenden Trockenheit der vergangenen Wochen steht nun nicht genügend Wasser zum regulären Aufstau bis Anfang Juni zur Verfügung. Die Eröffnung der neuen Saison soll deswegen am 15. Juni stattfinden.

Der Forggensee übertrifft mit zwölf Kilometern Länge und drei Kilometern Breite an Ausdehnung alle anderen Seen im Allgäu und ist mit 16 Quadratkilometern Fläche der fünftgrößte See Bayerns. Er ist erst in den 1950er Jahren als Lechstausee entstanden, dient als Kopfspeicher für die lechabwärts gelegenen Wasserkraftwerke und ist für die Hochwasserregulierung vor allem im Frühjahr wichtig, wenn der Lech nach Einsetzen der Schneeschmelze viel Wasser führt. Der Forggensee erreicht normalerweise vom 1. Juni bis Mitte Oktober die volle Stau-

höhe. In dieser Zeit sieht ihm niemand mehr an, dass er kein Natursee ist, so perfekt passt er sich in die Landschaft ein. Dieses Jahr blieben die großen Mengen an Schmelzwasser allerdings aus und die volle Stauhöhe konnte zum 1. Juni nicht erreicht werden.

„Wir richten derzeit alle Anstrengungen darauf, den Vollstau so früh wie möglich zu erreichen“, verspricht der zuständige E.ON-Manager Bernhard Kraus. Als Datum wird das Pfingstwochenende, spätestens aber der 15. Juni ins Auge gefasst, zu dem es dann für die Städtische Forggenseeschifffahrt endlich losgehen kann. Mit kleinen und großen Rundfahrten sowie vielen Sonderfahrten bietet sie dann Touristen und auch Einheimischen wieder die Möglichkeit, Füssen und die wunderschöne Landschaft rund um den Forggensee aus einer ganz anderen Perspektive zu genießen.

Die erste MS „Füssen“ und die etwas kleinere MS „Roßhaupten“ waren 1955 die Pioniere auf dem Forggensee und markierten den Start der Forggenseeschifffahrt. Zwei Jahre später übernahm die Stadt Füssen die bis dahin private Schifffahrtslinie. Nach 25 Jahren Dienst wurden die in Holzbauweise gefertigten Schiffe von der 210 Personen fassenden MS „Allgäu“ abgelöst. Sie sollte nicht alleine bleiben. Im Frühjahr 2000 kaufte die Stadt Füssen zusätzlich die größere MS „Füssen“, die 400 Personen

transportieren kann. Die MS „Allgäu“ bietet im Salon 115 und auf Deck weitere 110 Sitzplätze. Die MS „Füssen“ verfügt über insgesamt 250 Sitzplätze in separaten Salons und weiteren 150 Sitzplätzen an Deck. Der obere Salon der MS „Füssen“ mit rund 120 Sitzplätzen ist für Gruppen separat buchbar – auch für Teilstrecken des Linienverkehrs. An Bord warten auf beiden Schiffen kleine Imbisse, Eis, Getränke sowie Kaffee und Kuchen. Bei der großen Rundfahrt sind auch warme Gerichte und Brotzeiten im Angebot.

see statt. Für die richtige Musik und Stimmung sorgen die „Los Chicos“. Los geht es um 19.30 Uhr am Bootshafen im Weidach. Einlass ist um 19 Uhr. Eingeladen sind alle, die gerne tanzen und die tolle Atmosphäre auf dem Schiff genießen wollen.

Nähere Infos und Kartenvorverkauf bei der Tourist Information Füssen oder unter 083 62/94 01 74.

Fahrpläne, Fahrtkosten und weitere Informationen zur Städtischen Forggenseeschifffahrt im Internet unter www.fuessen.de

Text: msc · Bild: hr

Die Geschichte der Forggenseeschifffahrt

Die erste MS „Füssen“ und die etwas kleinere MS „Roßhaupten“ waren 1955 die Pioniere auf dem Forggensee und markierten den Start der Forggenseeschifffahrt. Zwei Jahre später übernahm die Stadt Füssen die bis dahin private Schifffahrtslinie. Nach 25 Jahren Dienst wurden die in Holzbauweise gefertigten Schiffe von der 210 Personen fassenden MS „Allgäu“ abgelöst. Sie sollte nicht alleine bleiben. Im Frühjahr 2000 kaufte die Stadt Füssen zusätzlich die größere MS „Füssen“, die 400 Personen

Sonderfahrten

Im Juli und August finden zusätzlich zum regulären Fahrplan Sonderfahrten statt. Dazu gehören die Romantische Abendfahrt, die Abendfahrten mit Live-Musik und die König-Ludwig-Abendfahrten, bei der man von einem Ludwig-Experten mehr über das Leben und die Schlösser des tragischen „Märchenkönigs“ erfährt.

6. Salsa Nacht auf dem Forggensee

Am Freitag, 22. Juli findet wieder die Salsa Nacht auf dem Forggensee statt.

Termine Sonderfahrten

- **Romantische Abendfahrten:**
6. Juli, 20. Juli,
10. August, 31. August
- **Abendfahrten mit Live-Musik:**
3. August, 24. August
- **König-Ludwig-Abendfahrten:**
13. Juli, 27. Juli,
17. August

Abfahrt ist um 19.30 Uhr am Bootshafen Füssen



Die Forggenseeflotte: „MS Allgäu“ und „MS Füssen“ (von links)

Ein gelungenes Projekt für Füssen – Terrassengarten im Hohen Schloss wird eröffnet

Füssen. Klein aber fein, präsentiert sich der neu angelegte Kräutergarten am Hang des Hohen Schlosses in Füssen. Auf insgesamt vier Terrassen wachsen hier nun verschiedenste Kräuter und Arzneipflanzen. Natürlich nicht willkürlich angepflanzt, sondern nach altem Vorbild sorgfältig ausgewählt. Denn dort, wo nun wieder die Pflanzenvielfalt wachsen und gedeihen soll, befand sich bereits im 18. Jahrhundert der Arzneigarten eines Füssener Apothekers. Das Staatliche Bauamt Kempten und das Finanzamt Kaufbeuren haben dieses Projekt realisiert. Die Stadt Füssen übernimmt zusammen mit dem Blumen- und Gartenbauverein Füssen die Pflege. Mit diesem Kleinod haben nun Touristen und Einheimische die Möglichkeit, mehr über die historischen Wurzeln der Stadt Füssen zu erfahren. Über den Malerwinkel, am Aufgang zum Hohen Schloss in Füssen, wird dieser Kräutergarten nun zu den Öffnungszeiten der Galerie im Hohen Schloss begehbar sein.

Betritt man den kleinen Terrassengarten am Hang des Hohen Schlosses, fühlt man sich tatsächlich in der Zeit zurück versetzt. Man kann sich fast schon vorstellen, wie der Apotheker damals diesen Garten bestellt und verschiedene Kräuterzweige für die Herstellung seiner Arzneien geschnitten hat.

„Um hier wirklich einen Kräutergarten nach historischem Vorbild zu bauen, haben wir den Burgenforscher Dr. Joachim Zeune beauftragt“, erklären Axel Summa und Ralf Gehrke vom Staatlichen Bauamt Kempten, die das Projekt zusammen durchgeführt haben. Dr. Zeune hat die bauhistorische Zuordnung, Zustandsbeschreibung und Nutzungsmöglichkeit der Fläche erarbeitet. Auf Basis

dieser Daten wurde dann das endgültige Konzept erstellt. Die planerische Erarbeitung der Sanierung der abgesackten Terrassen, die Überwachung der Ausführung und die Planung der Bepflanzung erfolgte dann über das Staatliche Bauamt Kempten.

Gemeinschaftsprojekt

Für die Betreuung des Gartens wurde eine Vereinbarung mit der Stadt Füssen getroffen. Die Bewässerung des Gartens übernimmt die städtische Gärtnerei. „Für die Pflege konnten wir den Blumen- und Gartenbauverein Füssen gewinnen“, so Kulturamtsleiter Thomas Riedmiller. Unkraut jäten, kaputte Pflanzen austauschen und auch

die Beschneidung im Herbst wird von den Mitgliedern des Vereins übernommen. „Wir freuen uns wirklich sehr darauf, diesen wunderschön gelegenen Garten zu betreuen. Ein tolles Projekt“, so Andreas Rösel, 1. Vorsitzender des Blumen- und Gartenbauvereins.

Ein Ort zum Abschalten

Der neue Kräutergarten ist aber nicht nur wegen der Kräuter- und Pflanzenvielfalt ein echter Geheimtipp. Die traumhafte Aussicht auf den Lech, den Kirchturm der Stadtpfarrkirche St. Mang und die Alpenkette laden zum Verweilen ein. „Geplant sind außerdem noch ein paar Ruhebänke, die wir auf der freien Flä-



che verteilen möchten“, erklärt Thomas Riedmiller die weiteren Planungen. Ein Ort, an dem man nicht nur in die Geschichte der Stadt Füssen eintauchen kann, sondern auch seine Seele baumeln und den Stress des Alltags von sich abfallen lassen kann.

Der neue Kräutergarten ist ausschließlich vom Malerwinkel über den Torbogen des

Aufgangs zum Hohen Schloss zugänglich und während der Öffnungszeiten der Staatsgalerie zu begehren.

Öffnungszeiten der Galerie: April bis Oktober Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr, Montag geschlossen.

Text · Bild: msc

Festival „vielsaitig“ 2011 – Mittwoch, 24. August bis Samstag, 3. September in Füssen

Füssen. Das Kammermusikfestival „vielsaitig“ steht 2011 unter dem Motto „Romantik“ und nimmt Bezug auf das 125. Todesjahr des bayerischen Königs Ludwig II.

Mit dem Bau von Schloss Neuschwanstein schuf sich König Ludwig II. ein Monument des Gralsmythos' als vermeintliches Symbol von Gottesgnadentum, Heiligkeit und Wunderkraft des Königtums. Mit der Förderung Richard Wagners, der ihn bereits 1865 in Hohenschwangau besuchte und die Gralslegende musikalisch interpretierte, nahm er auch Einfluss auf die Musikgeschichte.

Romantik

Das Festival „vielsaitig“ 2011 greift die Ideenwelt des 19. Jahrhunderts mit dem Thema „Romantik“ auf: Das Lebensgefühl vom geistig Überhöhten wie auch Abgründigen, das auf die Vergangenheit Gegründete wie auch das in der Romantik neu Erprobte wird in einem abwechslungsreichen Programm dargeboten. Besucher erleben Musik und Literatur der deut-

schen Romantik und überraschende, neue Interpretationen des Romantischen mit dem Verdi Quartett, Christian de Bruyn, Markus Schäfer, dem Peter Lehel Quartett, dem Daphioni Trio, Hatem Nadim, Hideyo Harada, Ulrich Noethen und weiteren Gästen.

Geigenbauforum

Ein Geigenbauforum wird auch in diesem Jahr einen vertieften Erfahrungsaustausch zwischen Musikern und Instrumentenbauern ermöglichen. Kurse für Kammermusik, Liedgestaltung und Jazz runden das Programm ab. Die Teilnehmer können sich von den außergewöhnlichen Veranstaltungen an bekannten und neu zu entdeckenden Orten überraschen lassen und erleben wundervolle Tage und interessante und kurzweilige Veranstaltungen in der Lechstadt.

Text: Stadt Füssen

FESTIVAL VIELSAITIG 2011 – PROGRAMM

- **Mittwoch, 24. August:** Eröffnungskonzert: Verdi Quartett. 20 Uhr, Kaisersaal
- **Donnerstag, 25., Montag, 29. und Mittwoch, 31. August:** Teestunde-Konzert in einem bürgerlichen Salon. 12 Uhr, der jeweilige Veranstaltungsort wird noch bekannt gegeben
- **Freitag, 26. August:** Verdi Quartett und Hatem Nadim. 20 Uhr, Kaisersaal
- **Samstag, 27. und Sonntag, 28. August:** Geigenbauforum – Klanggespräche, Geigenausstellung. Refektorium
- **Samstag, 27. August:** Ulrich Noethen und Hideyo Harada – „Jeder Deiner Briefe sind mir Gold“. Literarisch-musikalisches Programm zum Franz Liszt-Jahr 2011. 20 Uhr, Kaisersaal
- **Sonntag, 28. August:** Daphioni Trio. 20 Uhr, Kaisersaal
- **Montag, 29. August:** Hans Solo feat. Streichmetall – Crossover Konzert. 20.30 Uhr, Refektorium
- **Dienstag, 30. August:** Kinderführung „Ludwig und Poldi, das Schloßgespenst von Neuschwanstein“. 19 bis 20.15 Uhr, Schloss Neuschwanstein
- **Dienstag, 30. August:** Verdi Quartett – Opern für Streichquartett. 19 Uhr, Hohes Schloss, Terrassengarten
- **Mittwoch, 31. August:** Peter Lehel Quartett – Jazzkonzert „Triste und Isoldig“. 20 Uhr, Kaisersaal
- **Donnerstag, 1. September:** Christian de Bruyn, Markus Schäfer Liederabend. 20 Uhr, Kaisersaal
- **Freitag, 2. September:** Abschlusskonzert des Saxophon- und Bandworkshops. 20 Uhr, Refektorium
- **Samstag, 3. September:** Abschlusskonzert Liedgestaltung (Christian de Bruyn, Markus Schäfer). 17 Uhr, Kaisersaal
- **Samstag, 3. September:** Abschlusskonzert der Kammermusikurse. 20 Uhr, Kaisersaal

Kartenvorverkauf bei der Tourist Information Füssen unter 083 62/93 85 0.

Nähere Informationen beim Kulturamt der Stadt Füssen, Telefon: 083 62/903-146 und im Internet unter www.festival-vielsaitig.fuessen.de

Programmänderungen vorbehalten!

Ein Hauch Verona im Klosterhof

Sicherheit und Verträglichkeit bei Veranstaltungen im Vordergrund



Nach einem Unfall bei einem Fest in den 1990er Jahren verlangte das Landratsamt Ostallgäu aus Sicherheitsgründen einen zweiten Fluchtweg für den Klosterhof. Dieser wurde über die Stadtbibliothek geschaffen. Nach den geltenden Maßgaben dürfen sich bei Veranstaltungen maximal 600 Menschen aufhalten. Die Aufwertung des Klosters St. Mang

zur Bayerischen Landesausstellung brachte eine Verbesserung der Sicherheitsbeleuchtung. Diese ist nun neben den übrigen Sicherheitseinrichtungen auf dem neuesten Stand von Technik und Vorschriften. Während Veranstaltungen müssen zwingend beide Fluchtwege freigehalten werden. Deshalb kommt auf die Stadt in Vorbereitung und Durchführung

von Veranstaltungen ein Mehraufwand an Personalkosten zu.

Neben diesen Sicherheitsaspekten berücksichtigt die Genehmigung von Veranstaltungen die historische Bedeutung des Klosterhofes. Er soll einzelnen, hochwertigen und angemessenen Veranstaltungen vorbehalten bleiben. Die Entscheidung hierüber trifft Bürgermeister Paul Jacob in Abstimmung mit den Amtleitern der Stadtverwaltung.

Nabucco im Klosterhof
Mittwoch, 3. August, 20 Uhr
Kartenvorverkauf bei den Vorverkaufsstellen der Allgäuer Zeitung und Heimatzeitungen, telefonisch unter 01805/132132 oder unter www.allgaeuticket.de

Text: lck · Bild: Veranstalter

„Füssen goes Jazz“ startet auf dem Forggensee Jazzfestival von Donnerstag, 4. bis Sonntag, 7. August in Füssen

Ein Riverboatshuffle auf einem der Forggenseeschiffe der Städtischen Schifffahrt macht auch dieses Jahr wieder den Auftakt des Festivals „Füssen goes Jazz“ am Donnerstag, 4. August. Die Happy Mountain Stompers sorgen mit Live-Musik vom Feinsten für die richtige Stimmung. Die traumhafte Aussicht auf die Alpenkette schafft das passende Ambiente für diese Sonderfahrt auf dem fünftgrößten See Bayerns.

Ab Freitag, 5. August geht es dann open-air im Klosterhof und im Sonnengarten des Hotels Sonne weiter. Jessy Martins, die beste Bluessängerin Deutschlands, Charlie Augschöll, einer der besten Saxophonisten Europas, mit seiner Hotline Band, Ron Williams und viele andere Spitzenkünstler stehen auf dem hochkarätigen Programm und heizen dem Publikum mit tollen Rhythmen ein. Eine Rhythm-Brass-Band transportiert den Sound bei ihren Touren und das Feeling aus



Ron Williams

New Orleans durch die Gassen in die restliche Innenstadt.

Eine Karte für das Riverboatshuffle kostet 18 Euro. Der Eintritt an den anderen Festival-Tagen kostet jeweils 5 Euro. Das Festival findet bei jedem Wetter statt.

Kartenvorverkauf, nähere Informationen und das komplette Programm des Jazz-Festivals 2011 gibt es bei Füssen Tourismus & Marketing telefonisch unter 083 62/93 85 0 und www.fuessen.de.

Text: msc · Bild: privat

elektrowieland

- elektroinstallation
- bustechnik
- lichttechnik – lichtgestaltung
- videoüberwachung
- telekommunikation
- daten-netzwerktechnik

elektrowieland gmbh & co. ohg · spitalgasse 12 · 87629 füssen
fon 08362-37274 · fax 08362-7289 · guenter.jahn@elektrowieland.de

Konrad Präbstl

Bau- und Kunstschlosserei · Alu- und Metallbau

Hufschmiedstraße 3 · 87629 Füssen
Tel. 08362/75 14 · Fax 08362/84 33



- Schlosser- und Metallbauarbeiten
- Markisen- und Zaunanlagen
- Alu-Schaufenster, Alu- und Automattüren
- Arbeiten in Edelstahl

Füssener Volksfest lädt wieder ein 22. Juni bis 3. Juli 2011 am Festplatz Füssen

Am Mittwoch, 22. Juni ist es so weit, dann beginnt wieder das traditionelle Volksfest der Stadt Füssen. Mit Bewirtung durch die Festwirte Michaela und Christian Krämmmer, Bier von der König Ludwig-Schlossbrauerei und einem abwechslungsreichen Musikprogramm, dazu weitere tolle Highlights. So kann man sich auch dieses Jahr wieder auf eine gelungene Veranstaltung freuen.



Eröffnet wird das zwölfwältige Fest, wie bereits in den Jahren zuvor, mit einem Bieranstich am Schrankenplatz in der Füssener Altstadt. Angeführt von einer Kutsche der König Ludwig-Schlossbrauerei und mit Blasmusik musikalisch um-

rahmt, marschiert der Festzug dann zum Festgelände an der Kemptener Straße. „Alle Vereine sind herzlich eingeladen, an diesem Umzug teilzunehmen“, so Bürgermeister Iacob. „Wir bemühen uns immer, ein abwechslungsreiches Programm zusammen zu stellen“, so Michaela Krämmmer. Egal, ob jung oder alt, keine Altersgruppe wird vergessen. Da gibt es den Seniorennachmittag für die älteren Bürger oder die Miss-Wahl für jüngeren Besucher, die mit Lederhosen und Dirndl zur Misswahl kommen.

Nähere Informationen zum Programm unter www.festzelte-kraemmer.de



Im Rahmen der neuen Stadtführung „Füssen im Mittelalter“ ist der sanierte Wehgang im Bereich des Sebastiansfriedhofs und dem angrenzenden Franziskanerklosters nun begehbar. Wegen der engen und steilen Zugänge über die Stadtmauertürme sind diese Führungen aber leider nicht für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer geeignet.

„Füssen im Mittelalter“ – Neue Stadtführung bezieht erstmals den Wehgang der Füssener Stadtmauer ein

Füssen. Unter dem Titel „Füssen im Mittelalter“ kann man sich ab Juni bei der neuen Stadtführung von Füssen Tourismus und Marketing auf die Spuren der goldenen Epoche der Füssener Stadtgeschichte machen. Das Besondere an dieser Führung: sie bezieht erstmals den alten Wehgang ein, der im Bereich des Sebastiansfriedhofs und des angrenzenden Franziskanerklosters an der Innenseite der Stadtmauer verläuft.

„Bei dieser Stadtführung sieht man Füssen mal aus einer ganz anderen Perspektive. Man kommt dem Mittelalter näher“, schwärmt Bürgermeister Paul Iacob, der sich für die Öffnung des Wehgangs eingesetzt hat. „Bei einem Spaziergang in Nördlingen gab es für Besucher die Möglichkeit, den Wehgang der alten Stadtmauer zu begehen. Von der Aussicht und den Einblicken in das frühere Leben der Stadt war ich sofort begeistert“, so der Rathaus-Chef. Die Idee, auch den Füssener Wehgang der alten Stadtmauer zu öffnen war geboren. Bei einem Begehungstermin mit den entsprechenden Fachleuten wurden dann die notwendigen Sanierungsmaßnahmen festgelegt.

Hervorragende Zusammenarbeit

Ausgeführt wurden die Arbeiten vom Bauhof der Stadt Füssen. „Unsere Mitarbeiter haben hier

wirklich hervorragende Arbeit geleistet“, lobt Bürgermeister Paul Iacob. Auch für die unkomplizierte und gute Zusammenarbeit mit den Franziskanern und der Diözese Augsburg bedankte sich der Rathaus-Chef herzlich: „Durch diesen tollen Gemeinschaftssinn wurde das Projekt erst möglich“.

Ab Juni regelmäßige Führungen

Ab Juni werden die Stadtführungen „Füssen im Mittelalter“ regelmäßig von Füssen Tourismus und Marketing angeboten. Während der etwa zweistündigen Tour lernen die Teilnehmer die goldene Epoche der Füssener Stadtgeschichte kennen. Was bedeuteten die fast 40 Besuche des Habsburgerkaisers Maximilian I. für Füssen? Mit welchen Alltagssorgen hatten die mittelalterlichen Stadtbürger zu kämpfen? Wo lag das Spital, wo wurde der Kornmarkt abge-

halten? Gab es in Füssen Hexenverfolgungen? Solche und noch viele andere Fragen werden im Rahmen dieser interessanten Führung durch die wunderschöne Füssener Altstadt beantwortet. Wegen der relativ engen und steilen Zugänge zum Wehgang über die Stadtmauertürme eignet sich die Führung nicht für Gehbehinderte und Rollstuhlfahrer. Auf dem Wehgang ist Trittsicherheit gefordert.

Die Stadtführungen starten von Juni bis August wöchentlich, im September und Oktober vierzehntägig mittwochs um 16.30 Uhr an der Tourist Information Füssen und sind auf 20 Teilnehmer pro Termin begrenzt. Anmelden kann man sich bis zum Veranstaltungstag um 12 Uhr bei der Tourist Information Füssen unter Telefon 083 62/93 85 0.

Text · Bild: msc

PROGRAMM VOLKSFEST FÜSSEN 2011

- | | |
|---|---|
| <ul style="list-style-type: none"> Mittwoch, 22. Juni:
17 bis 23 Uhr:
Wertachtaler Musikanten Donnerstag, 23. Juni:
18 bis 22 Uhr:
Country Solver Eale Band Freitag, 24. Juni
19 bis 23 Uhr:
Grenzlandpower Samstag, 25. Juni:
19 bis 23 Uhr: Ganoven Sonntag, 26. Juni:
11 bis 14 Uhr: Frühschoppen
16 bis 22 Uhr: Blasmusik Montag, 27. Juni:
Seniorennachmittag
17 bis 23 Uhr:
Bavaria Sound Express | <ul style="list-style-type: none"> Dienstag, 28. Juni:
19 bis 23 Uhr:
Bavaria Sound Express Mittwoch, 29. Juni:
Kindernachmittag
19 bis 23 Uhr:
Misswahl mit Stieflziacha Donnerstag, 30. Juni:
19 bis 23 Uhr:
Musikkapelle Schwangau Freitag, 1. Juli:
19 bis 23 Uhr:
Donnerweda Samstag, 2. Juli:
19 bis 23 Uhr: Live Time Sonntag, 3. Juli:
11 bis 14 Uhr: Frühschoppen
16 bis 22 Uhr: Blasmusik |
|---|---|

FÜSSEN – Wohnen im Park



Neubau Eigentumswohnungen

- | | |
|---|--|
| <ul style="list-style-type: none"> • 2 ZKB bis 4 ZKB • ca. 50–140 m² Wfl. • barrierefreie Bauweise • Komfort-Lüftungsanlage • Top-Energiestandard • große Panoramabalkone | <ul style="list-style-type: none"> • hochwertige Parkettböden • Lift von DG bis in Tiefgarage • Baubeginn erfolgt • Fertigstellung ab Dez. 2011 • Näheres auf Anfrage |
|---|--|

HUBERT SCHMID MOD 083 42/96 10 - 01
www.hubert-schmid.de



- Maler- und Tapezierarbeiten
- Dekorputze
- Beschriftungen
- Fassadengestaltung
- Marmorierung
- Vergoldung

Malerhandwerk Gestaltung Design
Heiner Ullmann
Maler- und Lackierermeister

87629 Füssen · Im Venetianerwinkel 56 g
Tel. 08362/37202 · Fax 940333 · Mobil 0177-2020391
mal.h.ullmann@t-online.de

LeseZeit mit Martin Harbauer – „Fabian“ von Erich Kästner Montag, 6. Juni um 18.15 Uhr in der Erich Kästner-Schule

Die LeseZeit, die jeden Monat in Zusammenarbeit mit dem Förderverein „Lesezeichen“ organisiert wird, ist für Hörbuch-Fans und diejenigen, die es noch werden wollen, immer wieder ein Geheimtipp. Martin Harbauer, Schauspieler, Diplom-Sprecher und Dozent an der Bayerischen Theaterakademie, liest Auszüge aus literarischen Werken und entführt allein mit seiner Stimme in die Welt der Phantasie. Normalerweise findet die Lese-

Zeit im Komedienhaus des Museums der Stadt Füssen statt. Die kommende LeseZeit am Montag, 6. Juni wird allerdings, aus besonderem Anlass, im Sonderpädagogischen Förderzentrum Füssen stattfinden, dem am 9. Juni im Rahmen eines Festaktes der Name „Erich Kästner-Schule“ verliehen wird. „Es ist für uns eine besondere Ehre, dass die LeseZeit mit Martin Harbauer in den Räumen der Erich Kästner-Schule stattfindet“, so Andreas

Hollmann, Lehrer an der Erich Kästner-Schule in Füssen. Martin Harbauer wird an diesem Abend, dem Anlass entsprechend, „Fabian“ von Erich Kästner lesen.

Karten für die LeseZeit in der Erich Kästner-Schule, Feistlestraße 3 in Füssen, sind an der Abendkasse erhältlich. Nähere Informationen unter www.stadt-fuessen.de

Text: msc

Sonderausstellung: Historische Füssener Uhren & Uhrmacher 1500 bis 1900 – 4. Juni bis 13. Juli im Museum der Stadt Füssen

Füssen. Das größte Exponat der Bayerischen Landesausstellung im vergangenen Jahr war das Kloster St. Mang selbst. Die selbe Aussage kann man bezüglich „Historische Füssener Uhren & Uhrmacher 1500 bis 1900“ treffen. Diese Sonderausstellung im Museum der Stadt Füssen vom 4. Juni bis 13. Juli eröffnet einen Blick auf die immer präsenten Themen Zeit und Fertigung von Uhren aus historischer Warte. Bei dieser Ausstellung kooperiert das Museum der Stadt mit Dieter und Ralph Prinz vom Füssener Juweliergeschäft Wollnitza. Dank dieser Zusammenarbeit ist erstmals deren bemerkenswerte Sammlung historischer Uhren einer breiten Öffentlichkeit zugänglich.

„Ora et labora – bete und arbeite“ heißt der Grundsatz aus der Tradition der Benediktiner. Der Tag ihrer Mönchsgemeinschaft war von den sieben Gebetszeiten bestimmt. Um die Brüder zur rechten Zeit zum Stundengebet rufen zu können, bediente sich die Mönche vor der Erfindung technischer Uhren tagsüber einer Sonnenuhr und zur Nachtzeiten Wasser- oder Kerzenuhren. Dieser Zusammenhang ist jedoch nur ein Grund, warum die Uhren-Sonderausstellung hier genau den richtigen Platz hat. „Alle Bildung ging im Mittelalter

(...) von den Klöstern aus. Wer damals die zum Bau einer Uhr nötigen mathematischen oder astronomischen Kenntnisse besaß, muss sie in den Klöstern (...) erworben haben. Dort waren die Zentren der Wissenschaft, und die Klöster waren zugleich auch die Orte, an denen erstmals ein Bedarf an einem genauen Zeitmesser für das tägliche Leben bestand“, gibt der Ausstellungskatalog Auskunft.

Aufmerksamen Besuchern sind vielleicht schon die an verschiedenen Stellen des Klostergebäudes sichtbaren Zifferblätter auf-

gefallen. Denn nicht nur in der künstlerischen Ausstattung des Klosters St. Mang finden sich mehrfach Darstellungen von Uhren. Etwa im Deckengemälde der Klosterbibliothek und im Kapitelsaal. Die echten Zifferblätter sind Überbleibsel einer technischen Meisterleistung der damaligen Zeit.

Die Ausstellung läuft vom 4. Juni bis 13. Juli und ist im Museum der Stadt Füssen dienstags bis sonntags von 11 bis 17 Uhr zu besichtigen.

Text: lck

Wichtige Öffnungszeiten

Rathaus

Montag bis Donnerstag, 8.30 bis 11.30 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr

Bürgerbüro & Bürgerinformation

903-0

Montag bis Freitag, 8 bis 13 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 18 Uhr

Stadtkasse

903-132

Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr
Donnerstag, 13.30 bis 17 Uhr

Jugendtreff

921 044

Montag bis Samstag jeweils 16 bis 21 Uhr

Kommunale Verkehrsüberwachung

30 00 31

Montag bis Freitag, 8.30 bis 11.30 Uhr
Dienstag und Donnerstag, 14 bis 16 Uhr

Stadtbibliothek

903-144

Dienstag und Mittwoch, 13 bis 17 Uhr
Donnerstag, 13 bis 19 Uhr
Freitag, 10 bis 17 Uhr
Montag geschlossen

Museum der Stadt Füssen

903-146

bis Oktober 2011:

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr
Montag geschlossen

Führungen nach telefonischer Vereinbarung

Galerie im Hohen Schloss

940-162

bis Oktober 2011:

Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr
Montag geschlossen

Führungen von April bis Oktober immer mittwochs um 14.30 Uhr und nach Vereinbarung (ab zehn Personen)

Wertstoffhof

3 82 64

Montag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Samstag, 9 bis 12 Uhr

Änderungen werden in der Tageszeitung bekannt gegeben

Kompostierung

Montag und Freitag, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 18 Uhr
Mittwoch, 9 bis 12 Uhr und 13 bis 17 Uhr
Samstag, 9 bis 12 Uhr

Mobile Problemmüllsammlung

Samstag, 16. Juli, 10 bis 12 Uhr

Standort: Parkplatz Kurhaus Füssen, Schwedenweg

Wichtige Rufnummern

Bayerisches Rotes Kreuz, Kempten

Telefon 112 (Festnetz/Handy)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst Bayern

Telefon 0 1805/19 12 12

Apotheken-Notdienst

Telefon 22 8 33

Polizei

Telefon 110 (Festnetz/Handy)

Feuerwehr

Telefon 112 (Festnetz/Handy)

Giftnotruf, München

Telefon 0 89/19-240



Ihr Immobilienpartner mit „ABS“
Anders-Besser-Schneller

Büro Füssen:

Von-Freyberg-Straße 9, 87629 Füssen
Tel.: 083 62-93830, Fax: 93 83 23

Büro Pfronten:

Vilstalstraße 3, 87459 Pfronten
Tel.: 083 63-929913, Fax: 92 99 14

E-Mail: info@stapf-immobilien.de
Internet: www.stapf-immobilien.de

Ihr Erfolg durch überdurchschnittliche Aufmerksamkeit und Beratung

In den regelmäßigen Bewertungen unseres Partners Immobilienscout24 schneiden wir überdurchschnittlich gut ab.

Diese Bewertungen können Sie auf unserer Internetseite – Aktuelle Themen – abrufen.



Sabine und Manfred Stapf

Ihr Partner mit der Komplettlösung



Mediterraner Wohnstil in Füssen

- 3-Zimmer-Neubauwohnung in ruhigem 4-Familienhaus
- Wohnfläche: ca. 88 m²
- Baujahr 2008
- sehr gr. Kellerraum, 1 Stellplatz
- Parkettboden, Kaminanschluss

Kaufpreis 220.000 Euro
Online-Nummer 9707595



Reihenhaus in Weisensee

- gemütliches Reihenhaus in Seenähe
- 4 1/2 Zimmer, ca. 100 m²
- Südwestbalkon, Terrasse mit ca. 150 m² Gartenanteil
- Stellplatz und Garage
- kann komplett möbliert übernommen werden

Kaufpreis 250.000 Euro
Online-Nummer 9705467

Die kroatische Küche –
so vielfältig wie ihr Land!

Gasthaus zum
Schwänen



Brotmarkt 4 • 87629 Füssen • Telefon (0 83 62) 61 74